

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage der Abgeordneten Isabell Zacharias, SPD, zum Plenum am 26.10.2016

„Verzögerung der Reform der Sexualerziehung an bayerischen Schulen

Ich frage die Bayerische Staatsregierung:

Nachdem der Münchner Merkur vom 24.10.2016 berichtet, dass sich die geplante Reform der Sexualerziehung an bayerischen Schulen verzögert, frage ich die Staatsregierung, ob die 15 Jahre alten Richtlinien nicht intensiv genug diskutiert wurden, mit wem weitere Dialoge geführt werden und wann mit einem Ergebnis des Dialogprozesses zu rechnen ist?“

Antwort des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Die derzeit noch gültigen Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung aus dem Jahr 2002 wurden überarbeitet. Der resultierende Richtlinien-Entwurf wurde mit verschiedenen Gremien (z. B. Landesschulbeirat) intensiv diskutiert und am 10.03.2016 im Bildungsausschuss des Bayerischen Landtags vorgestellt. Im Anschluss an diese Behandlung sind dem Staatsministerium eine Reihe von Rückmeldungen, auch über Abgeordnete des Bayerischen Landtags, zugegangen. Diese Rückmeldungen wurden und werden ausgewertet.

Es ist beabsichtigt, die Richtlinien zu gegebener Zeit in Kraft zu setzen.

München, den 26. Oktober 2016